

## **Bericht zur Classic-Konferenz 2007**

### **Fred Altmann neuer DKBC-Präsident**

Der Münchner Fred Altmann ist neuer Präsident des Deutschen Keglerbundes Classic. Auf der Classic-Konferenz in Öhringen wurde Altmann mit einigen wenigen Gegenstimmen gewählt. Zu Vizepräsidenten wurden Peter Richter (Schönebeck) und Jens Bernhard (Walldorf) gewählt. Schatzmeisterin bleibt Brigitte Kraft (Mörfelden), Sportdirektor bleibt Harald Seitz (Liedolsheim) und als Jugendwart bestätigt wurde Walter Scharf (Berlin). Vorsitzender der Kommission Nationaler Sport (KNS) bleibt René Zimmermann (Wiesbaden).

Altmann wurde Nachfolger von Klaus Erni (Eppelheim), der nicht wieder kandidiert hatte. Sowohl Altmann als auch DKBC-Ehrenpräsident Oskar Schulmeyer und DKB-Präsident Dieter Prenzel lobten die Arbeit von Klaus Erni. „Klaus Erni war Eckpfeiler bei den schwierigen Entscheidungen, die in Sachen DKB gegen den internationalen Verband NBC anstanden“, sagte Prenzel. Fred Altmann bezeichnete den scheidenden Präsidenten als „Mann mit Umsicht, Sachverstand und großem Einsatz. Erni habe für diesen Sport mehr getan, als mancher vor ihm und wohl auch mehr als viele nach ihm“.

Als Ziele seiner Arbeit nannte Altmann folgende:

- eine Änderung der Ligenstruktur
- eine Verbesserung des Ausbildungswesens
- die Jugendförderung
- eine bessere Außendarstellung des Verbandes ohne interne Querelen
- eine Prüfung, ob die Teilnahme an allen internationalen Wettbewerben (wie zum Beispiel dem Einzel-Weltpokal) notwendig sei.

Der neue DKBC-Präsident stellte klar, dass es unter seiner Führung die 120 Wurf mit Wertungssystem im Ligenbetrieb nicht geben würde. Er bezeichnete das internationale Spielsystem als „Förderung des Glücksspiels“. Ferner betonte er, dass man mit dem Stand des Classic-Kegeln in Deutschland nicht zufrieden sein könne. „Es gibt viel zu tun“, sagte er und versprach, dass viele Dinge schnell umgesetzt werden. Die anwesenden Länderchefs forderte er auf, das DKBC-Präsidium zu unterstützen. „Wir werden immer ein offenes Ohr für die Probleme der Länder haben“.

Wichtigste Entscheidung der Classic-Konferenz war die Zustimmung zum gerichtlichen Vergleich mit der NBC. Diesem Dringlichkeitsantrag wurde einstimmig zugestimmt. Danach entfällt der Wettbewerb Nationalliga Classic in diesem Jahr. Ab der kommenden Saison wird an die reguläre 100/200-Wurf-Saison eine Play-off-Runde angeschlossen, in der nach dem 120-Wurf-System der deutsche Meister und die weiteren Teilnehmer an den internationalen Mannschafts-Pokalwettbewerben ermittelt werden.

Michael Rappe  
DKBC-Pressereferent